



**Solidarische  
Landwirtschaft**  
*sich die Ernte teilen*

demeter



**Lust auf anständiges Gemüse?  
Biogemüse direkt vom Feld.**

Du finanzierst den  
Anbau und holst Dir  
Dein Gemüse.

**Solawi beim Kainzlbauer**

Ein Projekt der solidari-  
schen Landwirtschaft.

biodynamisch samenfest  
tagesfrisch gesund saisonal  
regional handwerklich  
nachhaltig enkeltauglich  
sozial gemeinwohlorientiert  
genossenschaftlich alternativ

**Infoveranstaltungen**

Do, 31.01.19, 20:00  
Bad Endorf, Marias Kino

Do, 07.02.19, 20:00  
Rosenheim, Waldorfschule

**Jetzt Mitglied werden!**



**Interesse,  
Fragen, neugierig?**

**Lust auf  
anständiges Gemüse?**

**Besucht uns im Internet und  
auf unseren Infoveranstaltungen!**

**Kontakt**

gerd@solawi-beim-kainzlbauer.de  
08036 - 908 66 83

**Leut**

Johannes Schindhelm  
Gerd Dietlmeier

**Anschrift**

Solawi beim Kainzlbauer KG  
Jolling 3  
83093 Bad Endorf

**Internet**

www.solawi-beim-kainzlbauer.de



**Über uns**

Die Milchbauern Sabine und Andi Mitterer haben unser Projekt 2015 initiiert und mit Johannes Schindhelm (o. r.) als Gärtner und Gerd Dietlmeier (o. l.) als Mitgärtner gegründet. Mit 20 Ernteteilern haben wir die Ärmel hochgekrempelt und völlig improvisiert losgelegt. Spannend, aufregend und im Ergebnis ein grosser, motivierender Erfolg.

So haben wir die Solawi in einen selbständigen Betrieb überführt und auf rund 100 Mitglieder eingerichtet. Mit unseren 20 war's zwar sehr schön, aber für ein vernünftiges Arbeiten und Wirtschaften doch zu klein.

In dieser Grösse haben wir drei Jahre unser Wirken stetig verbessert: Anbau, betriebliche Organisation, Büro und das soziale Gefüge sind zu einem tatkräftigen, gesunden Organismus erwachsen. Aus Ernteteilern ist eine Gemeinschaft geworden, die das Projekt lebt und trägt. Viel Freude auf dem Feld, viel Gemüse im Abholraum – trotz Hürden, Rückschlägen, Hagel und Dürre.

Jetzt machen wir aus unseren Erfahrungen und dem, was wir geschaffen haben, ein rundes Ganzes. Von den Bedürfnissen der Menschen und eines gut laufenden Betriebes ausgehend haben wir einen genossenschaftlichen Rahmen und eine gute handvoll Mitglieder mehr als ideale Dimension für einen smart laufenden gärtnerischen Kleinbetrieb erkannt.

Wir freuen uns auf dieses Jahr und alle, die noch zu uns stoßen, weil sie die Idee so gut finden: Idealismus kann man nämlich essen.





## Was gibt's bei uns?

- einmal die Woche knackiges, tagesfrisches, saisonales biodynamisches Gemüse
- eine nachhaltige, transparente und enkeltaugliche Form des Landwirtschaftens und eine gemeinwohlorientierte wirtschaftliche Alternative zu Lebensmittelproduktion und -handel



## Wo und wie bekommt Ihr das?

- Selbstabholung in unseren Abholräumen in Rosenheim, Prien und Bad Endorf
- durch Jahresmitgliedschaft in der Solawi bzw. Genossenschaft



## Wie produzieren wir unser Gemüse?

- unser Gemüse ist regionale, handwerkliche Eigenproduktion und wird biodynamisch aus samenfestem Saatgut ressourcenschonend angebaut
- menschengerechte Arbeitsbedingungen und Einkommen für die Arbeitenden



## Was ist der Clou daran?

- Solidarische Landwirtschaft löst die klassischen Produzenten- und Verbraucherrollen zugunsten von Konzepten gemeinsamer Verantwortung auf
- Hersteller und Konsumenten bilden eine Gemeinschaft: die Mitglieder finanzieren den Anbau und erhalten ihren Ernteanteil; die bewusste Teilnahme am Ernterisiko sichert den Betrieb
- aufgrund des solidarischen Prinzips kann der Betrieb bei moderaten Preisen gegen die Strukturen des (Bio)Lebensmittelhandels bestehen; so schaffen wir Alternativen zur heutigen Lebensmittelproduktion
- alles ist transparent: Ihr könnt auf's Feld und ins Büro kommen und aktiv oder passiv an der Produktion Eures Gemüses bzw. am wirtschaftlichen und organisatorischen Betrieb teilhaben
- die Genossenschaft ist ein uraltes und zugleich hochmodernes Modell für solch alternativ wirtschaftende Projekte und bindet den Konsumenten ein